



## Barmer GEK! Liste 8



### Für eine starke Interessenvertretung – CGM

Der Verwaltungsrat ist **das Gremium** der Versicherten. Die Mitglieder sind **Ihre** Vertreter. Sie kontrollieren mit **Ihrem Mandat** die Arbeit des Vorstandes und stellen wichtige Weichen für Qualität und Service **Ihrer Krankenkasse**. Die Christliche Gewerkschaft Metall kandidiert stellvertretend für die sechzehn Gewerkschaften unter dem Dach des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschlands.

Die Arbeit im Verwaltungsrat erfordert ein hohes Maß an Sachkenntnis und Verständnis für die Abläufe in einer gesetzlichen Krankenversicherung.



**Mit Barthélémy Lemal** als Spitzenkandidat unserer Liste kandidiert ein engagierter und kompetenter christlicher Gewerkschafter. Er bringt viele Voraussetzungen für die verantwortungsvolle Tätigkeit im Verwaltungsrat mit. Seit vielen Jahren ist er Betriebsrat bei dem saarländischen Stahlerzeuger Dillinger Hütte. Er gehört dem geschäftsführenden Hauptvorstand der Christlichen Gewerkschaft Metall an. Mit ihm an der Spitze versprechen wir Ihnen eine kritische, konstruktive Begleitung der Entwicklung Ihrer Krankenkasse für die nächsten sechs Jahre!

Die Philosophie der CGM ist, dass die CGM-Vertreter in den Gremien der Barmer GEK in eigener Verantwortung im Sinne derjenigen handeln, die ihnen den Auftrag für ihre Arbeit gegeben haben. Die CGM redet den Vertretern nicht in ihre Arbeit hinein. Sie bietet ihnen aber eine starke gewerkschaftliche Unterstützung an. **Die CGM-Philosophie ist auch unsere Philosophie! Wir werden uns ausschließlich für Ihre Interessen einsetzen.** Dabei haben wir die Unterstützung der CGM, einer bei der Barmer GEK seit Jahrzehnten etablierten und mit ihr eng verbundenen Gewerkschaft.

**Wir fordern die Rückkehr zur paritätisch finanzierten Krankenversicherung und setzen uns für die Rückübertragung der Beitragsfestsetzung auf den Verwaltungsrat der Barmer GEK ein. Mit der CGM als starken gewerkschaftlichen Partner werden wir diese Forderungen im Verwaltungsrat und gegenüber der Politik deutlich artikulieren! Den Gesundheitsfonds lehnen wir ab. Er setzt die falschen Akzente und ist eine Etappe zur Verstaatlichung des Gesundheitswesens.**

Ungeachtet unserer ablehnenden Haltung müssen wir mit der gültigen Gesetzeslage und den sich daraus ergebenden Konsequenzen für den finanziellen Handlungsspielraum der Barmer GEK leben.

- Wir werden uns für effiziente Verwaltungsstrukturen einsetzen, die die wirtschaftliche und finanzielle Handlungsfähigkeit der Barmer GEK sicherstellen und Ihnen weiterhin eine gute Servicequalität bieten!
- Das gute Niveau des freiwilligen Leistungsspektrums soll weiter gewährleistet werden!
- Unter Nutzung des medizinischen Fortschritts ist alles zu ermöglichen, was Krankheiten vorbeugen und heilen kann.
- Wir wünschen einen wirksamen Wettbewerb im Gesundheitsmarkt, damit Qualität und Fortschritt bezahlbar bleiben.
- Auch die Pflegeversicherung soll paritätisch und solidarisch finanziert werden, unabhängig von Alter und Vorerkrankungen.

**Für eine starke Interessenvertretung bei der Barmer GEK! Wählen Sie Liste Nr. 8 !**

Christliche Gewerkschaft Metall  
Herr Martin Gerhardt, Jahnstr. 12, 70597 Stuttgart  
Telefon: 0711 /248 4788 -0 Telefax: 0711 / 248 4788 – 21  
[info@cgm.de](mailto:info@cgm.de) [www.cgm.de](http://www.cgm.de)

**Unserer Spitzenkandidaten:**

- 1. Barthélémy Lemal, Heining**
- 2. Gunter Smits, Berlin**
- 3. Wilfried Aretz, Zarrendorf**
- 4. Bernhard Cwiklinski, Essen**
- 5. Hans Hebeisen, Wehr**
- 6. Frank Guß, Heiden**